

Kontrolle von Krankenhausinfektionen über ein andalusisches Patent

ORT: Córdoba
DURACIÓN: 1'''

ZUSAMMENFASSUNG: Die Eindämmung von Krankenhausinfektionen wie Pneumonie und Harnwegsinfekten soll ab sofort dank einem neuen Computersystem einfacher werden. Dieses wurde von Fachleuten des Reina Sofía Krankenhaus in Córdoba zusammen mit dem IMIBIC, dem Institut für biomedizinische Forschung, entwickelt. Es handelt sich um eine patentierte Software, die die direkte Datenerfassung vom Patienten ermöglicht. So können Fehlerquellen und Störfälle verringert und mehr Zeit eingespart werden.

VTR:

Ab sofort soll die Eindämmung von Krankenhausinfektionen für das Reina Sofia Krankenhaus in Cordoba deutlich einfacher werden. Eine neue Software, entwickelt von Fachleuten des Reina Sofia Krankenhaus in Córdoba mit dem Institut für biomedizinische Forschung, ermöglicht die schnellere Sammlung von Patientendaten, schneller als die bisher eingesetzten Mittel wie Formulare oder Tablets. Es verbessert den Zugang zu Informationen, während Zeit gespart und Übertragungsfehler behoben werden.

INMACULADA SALCEDO
Medizinerin

„Ich dachte, dass ein Computerprogramm diese Störungen vermeiden und über Qualitätskontrollen, Daten und über andere Variablen es viel sein würde, die Daten zu analysieren.“

Krankenhausinfektionen treten oft nach einem Krankenhausbesuch auf, das kann in bis zu 6% der Fälle passieren, obgleich in Intensivstationen die Rate fast 20% erreichen kann.

INMACULADA SALCEDO
Medizinerin

„Die häufigsten Fälle sind Pneumonie, wenn der Patient sich in der Intensivstation aufhält oder ein chirurgischer Eingriff der Fall war, Harnwegsinfekte sind auch häufig, sowie chirurgische Komplikationen.“

Die neue Software speichert bis zu drei Monate Daten, die den Fachleuten erlaubt, mehr Zeit für die folgende Auswertung zu haben. Es kann für Computer sowie Smartphones verwendet werden. Seit der Einführung konnten binnen einem Jahr bereits mehr als 7.000 Datensätze gesammelt werden.

MARÍA DEL PILAR AYORA
Krankenschwester

„Wir sammeln alle Daten, sobald der Patient aufgenommen wird, bis er das Krankenhaus verlässt. Gibt es Anzeichen für eine Infektion, werden sie gesammelt und wenn nicht sammeln wir Konstanten, Diagnosen, chirurgische Verfahren.“

Diese Idee wurde bereits patentiert und über ein Computer-Unternehmen in anderen spanischen und lateinamerikanischen Krankenhäusern eingeführt.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es.